

Schulinternes Fachcurriculum Biologie für den Jahrgang 6

Grundlage: Fachkonferenzbeschluss vom 15.06.2015

Gültigkeit: ab Jahrgang 6 im Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsumfang: zweistündig, halbjährig

schriftliche Arbeit: 1/45 Min. (40%)

Schulbuch: Bioskop 5/6 Westermann

Thema der Unterrichtseinheit: Auch Pflanzen sind Lebewesen

Unterrichtsinhalte (verbindlich, <i>zusätzlich mögliche Inhalte erscheinen kursiv</i>)	Kompetenzen (verbindlich) (FW: Fachwissen, EG: Erkenntnisgewinnung, KK: Kommunikation, BW: Bewertung – Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Zuordnung im Kerncurriculum, siehe: https://schulbio.wordpress.com/verordnungenenerlasse/) Die Schülerinnen und Schüler...	Curriculare Hinweise Unterr.einheit, Link, Gebr.anweisung Außerschulischer Lernstandort, Funktionsmodell, Kontaktadressen, Versuchsanleitung, Versuchsmodell (IServ→Gruppen→FG Biologie→Unterrichtshilfen)
Aufbau eines Pflanzensamens	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen (EG1.1.1) • zeichnen einfache biologische Strukturen (EG1.4.2). 	
Äußere Bedingungen für Keimung und Wachstum (experimentelle Untersuchung): Die Rolle von Licht, Temperatur, Samengröße, Luft, Mineralsalze	<ul style="list-style-type: none"> • nennen Licht, Mineralstoffe und Wasser als Faktoren, die für Pflanzen wichtig sind (FW4.1). • skizzieren einfache Versuchsaufbauten (EG1.4.1). • formulieren auf der Basis phänomenologischer Betrachtungen problembezogene Fragen und Erklärungsmöglichkeiten (EG2.1). • planen mit Hilfe ein- und mehrfaktorielle Versuche unter Einbeziehung von Kontrollexperimenten (EG2.2). • führen Untersuchungen und Experimente unter Anleitung durch, z.B. Keimungsexperimente (EG2.3). • ziehen Schlussfolgerungen aus einfacher Datenlage (EG2.6). • erstellen Versuchsprotokolle unter Anleitung (2.5). • veranschaulichen einfache Messdaten in Grafiken mit vorgegebenen Achsen (KK1.1). • referieren mündlich und schriftlich mit Strukturierungshilfen (KK1.2). 	GA Lichtmessung
Bau einer Blütenpflanze und Funktion der einzelnen Teile: -Gliederung in Wurzel-Spross-Blüte -Bau der Blüte -Samenbildung -Fruchtbildung	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion (FW1.1) • stellen den Zusammenhang zwischen Oberflächenvergrößerung und deren Funktion am Beispiel von makroskopischen Strukturen dar, z.B. Wurzelhaare (FW1.2). • beschreiben am Beispiel ausgewählter Organe die Funktionsteilung im Organismus (FW2.1). • beschreiben unmittelbar erfahrbare Phänomene auf der Basis sorgfältiger Beobachtung auf der Ebene von Organismen und Organen (EG1.1.1) • zeichnen einfache biologische Strukturen (EG1.4.2). • legen ein Herbar an, z.B. heimische Bäume und Sträucher (EG2.4). • verwenden Fachwörter im korrekten Zusammenhang (KK2). 	
Geschlechtliche und ungeschlechtliche Vermehrung und Fortpflanzung bei Blütenpflanzen: -Bestäubung -Befruchtung -Insekten (Grundaufbau, Metamorphose, Biene)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Individualentwicklung von Blütenpflanzen (FW6.1.2). 	ASL Bienenpark Hollriede L Animation Bienentanz
Frühblüher sind an das Leben im Wald angepasst: Zwiebel und Wurzelknolle	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Zusammenhang zwischen einfachen makroskopischen Strukturen von Organen und ihrer Funktion (FW1.1) • verfügen über Artenkenntnis innerhalb einer ausgewählten Organismengruppe, z.B. heimische Bäume und Sträucher auf dem Schulgelände (FW7.2) • bestimmen Lebewesen mithilfe von Bestimmungsschlüsseln, z.B. Bäume und Sträucher (EG1.3.2). 	